

Petri Heil!

## Ein paar Dinge, mit denen Fischer ökologisch punkten können

**Z**ugegeben, es ist kein Thema, wo man sagt, das haut einen vom Karpfensitz-Klappsessel, aber, weil wir am Fischerstammtisch darüber debattierten, sei es dargelegt: Ökologie beim Fischen - und zwar auf hohem Niveau. Es geht nicht um Leute, die heute noch Madendosen am Angelplatz zurücklassen, das sind ohnehin Neandertaler, sondern um die Köder und deren Material an sich.

Weg vom **Blei**: Stahl, statt das giftige Blei zu verwenden, das schaffen die Jäger, das sollten auch die Fischer schaffen. Stahlgewichte und andere Alternativen (Stein) sind auf dem Markt und sicherlich beim Fishing-Festival in Wels (10.-11. Februar, Messegelände) zu haben.

Holz statt **Plastik**: Was an Plastikfischen und Kunststoff-Wobblern etc. in den Ästen und Wurzeln des Wasserbegleitgrüns hängt, lässt sich schwer schätzen, geht aber oberösterreichweit sicher in die Tonnen.



KOLUMNE

VON  
KLAUS BUTTINGER

Hier ist größere Rücksicht auf biologische Abbaubarkeit seitens der Hersteller und Käufer zu fordern.

Wohin mit der **Schnur**?: Schnurritter oder kaputte Schnurstücke soll

man nicht ins Wasser werfen, auch nicht, nachdem man sie in kleine Stücke geschnitten hat. Das Argument, es sei schon so viel Plastik im Wasser, dass dies das Kraut auch nicht mehr fett mache, gilt sicher nicht.

Zum Schluss das Orchideen-Thema, das am Stammtisch zu den entzückendsten Diskussionen geführt hat: **Bio-Fliegen**. Ich habe selbst schon Dutzende Fliegen abgerissen, die nun in Büschen oder Algen hängen. Die Haken darin rosten mit der Zeit und verrotten schließlich, das Bindematerial, das immer häufiger aus Kunststofffasern, Plastikflügeln und Schaumstoff besteht, nicht. Es muss doch für Fliegenbinder eine lohnende Herausforderung sein, einer Fliege, die allein aus Naturmaterialien (Felle,



Ich hoffe, die Fliegenbinder werfen mir keine Schere nach für meine aufrührerischen Gedanken.“

Federn) besteht, das Bio-Label umhängen zu können. Mal sehen. Werde darüber mit den Fliegenbindern am Fishing-Festival plaudern, die halten dort ja eine Meisterschaft ab. Ich hoffe, sie werfen mir keine Schere nach für solche aufrührerischen Gedanken.

 [k.buttinger@nachrichten.at](mailto:k.buttinger@nachrichten.at)